

Pressemitteilung

Berlin, 16.03.2016

### **Tätlicher Angriff auf Kamerateam auf einer Pegida-Demonstration.**

Ein BVFK-Kameramann drehte am Montagabend des 14.03.2016 für den Bayerischen Rundfunk auf der Pegida-Demonstration in München, als er plötzlich von hinten attackiert wurde. Der Angreifer schlug auf die Kamera und beschimpfte das Team als "Lügenpresse".

Das Kamerateam konnte den Angreifer überwältigen. Dieser wurde der Polizei übergeben und es wurde Anzeige wegen Körperverletzung erstattet. „Das war nicht ein Angriff auf ein Kamera-Team allein. Das war ein Angriff auf die Pressefreiheit insgesamt“ so Bernhard Beutler, 2. Vorsitzender des BVFK.

Bereits im Januar dieses Jahres wurden in Magdeburg gezielt Kamerateams des MDR und des ZDF aus der Menge heraus angegriffen. Der Angriff ereignete sich auf einer AfD-Demonstration.

Der angegriffene Kameramann möchte aus Schutzgründen namentlich nicht genannt werden. Sein Name ist dem BVFK bekannt.

#### **Pressekontakt**

E-Mail: [presse@bvfk.tv](mailto:presse@bvfk.tv)

Telefon: +49 – 30 - 208 47 64 50

Homepage BVFK: [www.bvfk.tv](http://www.bvfk.tv)

**Der Bundesverband der Fernsehkameralleute**, kurz **BVFK**, ist ein unabhängiger Verband von TV-Kameraleuten und setzt sich für die Interessen des Berufsstandes der Kameraleute, Kameraassistenten, Kranschwenker und Kamera-Remote-Operators bei Sendern, Produktionsfirmen und Politik ein. Der BVFK gründete sich 2009 auf Initiative von freien Kameraleuten. Die stetig wachsende Zahl an Mitgliedern in einem bundesweiten Verband ist ein sichtbares Zeichen für die Notwendigkeit einer Interessensvertretung.